

HERZ GRUPPE

Millionenauftrag in Serbien

Großer Erfolg für die HERZ Gruppe: Gemeinsam mit der serbischen Tochterfirma Feniks BB erhält HERZ Armaturen den Zuschlag für ein millionenschweres Projekt. Das Konsortium renoviert die Fernwärme-Hausübergabestationen in 14 serbischen Städten.

„Mit dem Großprojekt der Renovierung der Fernwärme-Übergabestationen in Serbien bauen wir unsere internationalen Aktivitäten weiter aus“, sagt Dr. Gerhard Glinzerer, Eigentümer der HERZ Gruppe. Als führender Hersteller von Produkten für die Heizungs- und Installationsbranche ist HERZ Armaturen weltweit tätig. „Es freut uns sehr, dass wir diese Ausschreibung für uns entscheiden konnten“, so Glinzerer. „Es ist eine Auszeichnung für österreichisches Technologie-Know-how.“

HERZ Armaturen und ihr Tochterunternehmen Feniks BB sind Hersteller von automatisierten Gebäudetechniksystemen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage und haben den Auftrag gemeinsam erhalten. Finanziert wird das

Projekt von der deutschen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Republik Serbien. Es hat ein Volumen von 4,3 Millionen Euro und läuft bis 2016.

Tausende Übergabestationen warten in Serbien auf Erneuerung

Das Sanierungsprojekt des Ministeriums für Bergbau und Energie der Republik Serbien umfasst Fernwärme-Übergabestationen in den 14 serbischen Städten Backa Palanka, Bor, Jagodina, Kraljevo, Krusevac, Leskovac, Negotin, Novi Pazar, Pirot, Ruma, Subotica, Sabac, Valjevo und Zrenjanin. Dementsprechend ist auch die Größenordnung der Kapazität aller Hausübergabestationen dieser Städte: Sie umfasst insgesamt 905 Megawatt. „In Summe hängt die Wärmeversorgung von rund 2,5 Millionen Menschen an diesen neuen Hausübergabestationen. Das ist etwa die Hälfte der Fernwärmeversorgten außerhalb der Hauptstadt Belgrad“, erläutert Glinzerer: „Damit wird ein erheblicher Beitrag zur Schonung der Umwelt und der knappen Energiereserven in der Region geleistet.“ Sowohl die eingesetzten Hausübergabestationen und



Bild: HUK/E. Herrmann

Dr. Gerhard Glinzerer, Eigentümer der HERZ Gruppe, zeigte sich sehr erfreut über den Ausschreibungserfolg beim Großprojekt in Serbien.

Armaturen als auch die Elektronik kommen von der HERZ Gruppe.

Hausübergabestationen werden im Fernwärmebereich eingesetzt. Nachdem die saubere Wärme erzeugt und über das Fernwärmenetz bis zu den Verbrauchern geliefert wurde, wird sie mithilfe der Übergabestationen in die Hauszentralheizungen eingespeist. ■

www.herz.eu

WINDHAGER GEBURTSTAG

Ein Jahr Heiz-Erlebniswelt

Mit zahlreichen Gästen feierte der Seekirchner Heizungsspezialist Windhager den ersten Geburtstag der Heiz-Erlebniswelt in Seekirchen. Höhepunkt des Festes war die Verlosung eines Pelletskessels sowie weiterer toller Sachpreise im Gesamtwert von mehr als 12.000 Euro.

Fast ein Jahr ist es nun her, dass Windhager nach dem Umbau der Firmenzentrale seine neue Heiz-Erlebniswelt im Beisein von Politik und Prominenz feierlich eröffnete. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltete der Seekirchner Heizungsspezialist Ende April 2015 ein großes Geburtstagsfest. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und erlebten einen ebenso interessanten wie unterhaltsamen Abend. Ganz im Mittelpunkt stand dabei die Heiz-Erlebniswelt, in der sich die Geburtstagsgäste über die neuesten Windhager Heizungsinnovationen informieren konnten. Nach dem festlichen musikalischen Auftakt durch das „Bunte Streichquartett“ aus Seekirchen heizten die Untersberger Nachtschwärmer den Besuchern dann so richtig ein. Und natürlich sorgte Windhager auch für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Glückliche Gewinner: (v.l.) Windhager Geschäftsführer Markus Buchmayr, Franz Frauenlob/Gewinner eines iPads, Sigl Firmenchef Felix Wallner, Johann Baumgartner/Gewinner des Windhager Pelletskessels, Windhager Geschäftsführer und Eigentümer Gernot Windhager.

Hauptgewinn: Pelletskessel im Wert von 10.000 Euro

Publikumsmagnet an diesem Tag war das große Windhager Geburtstags-Gewinnspiel, bei dem Preise im Gesamtwert von mehr als 12.000 Euro verlost wurden. Der Hauptpreis, ein Windhager Pelletskessel im Gegenwert von rund 10.000 Euro, ging an Johann Baumgartner aus Seekirchen. „Es ist das erste Mal in meinem Leben, dass ich etwas gewonnen habe. Dass das dann gleich so ein



wertvoller Preis ist, freut mich natürlich sehr. Ich kann den Pelletskessel sehr gut brauchen und danke der Firma Windhager ganz herzlich“, freute sich der stolze Gewinner. Der zweite Preis, fünf Tonnen Holzpellets der Firma Sigl aus Seekirchen, wurde von Firmenchef Felix Wallner persönlich an Melce Muharemovic aus Albrechtsberg übergeben. Franz Frauenlob aus Mayrlehen ist der glückliche Gewinner eines iPad Mini. ■

www.windhager.com